

KEMPOWSKI, WALTER

Deutschland 1929 - 2007

Aus grosser Zeit & Schöne Aussicht

Söben Toern to Marien Karck,
Söben Straten by dem groten Marckt,
Söben Dore, so dar gaen to Lande,
Söben Kopmannsbrüggen by dem Strande,
Söben Toern, so up de Rathus stahn,
Söben Klocken, so dar dagliken slan,
Söben Linden up dem Rosengoern:
Dat syn de Rostocker Kennewöhren.

Lieber Herr Wendelborn

Können Sie sich vorstellen, wie oft ich an Sie gedacht habe, die letzten Tage? Ich las die „Rostocker Buddenbrooks“ von Walter Kempowski: AUS GROSSER ZEIT und SCHÖNE AUSSICHT. Es ist mir so ergangen wie Ihnen mit unserem Gotthelf. Ich hätte die Hilfe eines „Eingebornen“ bei den platten Passagen brauchen können! Aber beim zweiten oder dritten Male Lesen, fühlte ich mich bereits als halber Wende...

Ich bin begeistert von Kempowski. Er schreibt zum Erzählen, so wie man spricht. Ich fühle mich denn auch persönlich angesprochen. Wenn ich das Buch weglege, glaube ich, die Erzählung gehört zu haben.

In Stilistischen sind das natürlich fast Gegensätze, Mann und Kempowski. Bei beiden Familiensagas aber, möchte man, dass sie weitererzählt würden. Dieser nicht ganz leichte Abschied von einem Buch ist auch ein Gütezeichen.

Und Sie, haben Sie Ihren Kempowski schon gelesen? Haben Sie sich von „Uns geht's ja noch gold“ auch mit leisem Bedauern verabschiedet?

Wir haben schon mehrmals über Modeliteratur und Literaturmoden gesprochen. Warum man Neues lesen sollte, wenn es so viel Gutes gibt, das noch auf einem wartet. Ich bin dankbar, einmal mehr was Gutes gefunden zu haben, auch wenn's angejährt ist. Das ist ja das Schöne an der Literatur, ein Buch schickt mich zum nächsten. So stehen die „Alten“ immer wieder auf, können gar nicht vergessen werden. Und - die neue Zeit hat auch viel Gutes - via Internet findet man praktisch jedes Buch in kürzester Zeit.

2009-02-05